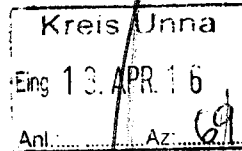




Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Kreis Unna
z.Hd. Herr Ludwig Holzbeck
Postfach 21 12
59411 Unna



07.04.2016
Seite 1 von 3

Aktenzeichen IV-5 3018 130
bei Antwort bitte angeben

Dr. F. Vietoris
Telefon: 0211 4566-317
Telefax: 0211 4566-946
friederike.vietoris@mkulnv.nrw.
de

PCB im Grubenwasser von Haus Aden und in der Lippe

Sehr geehrter Herr Holzbeck,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. Februar 2016 zum Thema PCB
in Bezug auf Grubenwassereinleitungen.

Wie in der 2. und 3. Sitzung des begleitenden Arbeitskreises zum
Thema Bruchhohlraumverfüllung von Herrn Staatssekretär Knitsch
ausgeführt, wird derzeit in technischer Hinsicht geprüft, ob und in wel-
chem Umfang Maßnahmen in Bezug auf die Grubenwasserhebung und
-einleitung in die Oberflächengewässer vor dem Hintergrund der PCB-
Belastung des Grubenwassers möglich und unter dem Aspekt der Ver-
hältnismäßigkeit rechtmäßig sind und/ oder eine Überarbeitung beste-
hender Einleiterlaubnisse notwendig ist.

Parallel zu diesen laufenden Prüfungen wird das MKULNV im 1. Halb-
jahr 2016 ein Projekt zur Zusammenstellung von möglichen obertägi-
gen PCB Minderungsmaßnahmen aus Grubenwasser vergeben. Ziel
ist es, PCB-Einleitungen in die Oberflächengewässer, soweit technisch
möglich, zu vermeiden.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Dies ist in den laufenden und anstehenden Abschlussbetriebsplanverfahren unter Berücksichtigung wasserrechtlicher Fragestellungen und den Ergebnissen des laufenden Vorhabens sowie des Sondermessprogrammes durch die Behörden zu prüfen.

Derzeit werden laut Aussage der Bezirksregierung Arnsberg daher keine Zulassungen für Grubenwasseranstiege, die dazu führen würden, dass Bereiche eingestaut würden, in denen PCB oder PCB-Ersatzstoffe oder Versatz eingesetzt wurden, erteilt, es sei denn dies sei aus zwingenden grubensicherheitlichen Gründen unbedingt notwendig.

Im Rahmen der laufenden Prüfung erstellt die RAG derzeit für das Wirtschaftsministerium eine Übersicht, welche Flöze in naher Zukunft im Rahmen des Grubenwasseranstieges geflutet würden und inwieweit in diesen PCB- oder TCBT-haltige Betriebsmittel verwendet wurden oder nicht.

Diese Prüfungen laufen derzeit, jedoch sind folgende Aussagen bereits jetzt machbar:

Im Bereich des Bergwerks Auguste Victoria, dessen Gewinnungsbetrieb Ende 2015 eingestellt wurde, ist sichergestellt dass das Grubenwasser auf einem Niveau angenommen wird, dass unterhalb der Bereiche liegt, in denen PCB- oder TCBT-haltige Betriebsmittel verwendet wurden.

Am Wasserhaltungsstandort Haus Aden wird gemäß Zusage der RAG gegenüber dem Wirtschaftsministerium der Grubenwasserspiegel auf dem aktuellen Niveau von -940 m NN gehalten, bis die auf Haus Aden



bezogenen Ergebnisse aus dem von der Landesregierung vergebenen Gutachtens zur Prüfung möglicher Umweltauswirkungen des Einsatzes von Abfall- und Reststoffen zur Bruch-Hohlraumverfüllung in Steinkohlenbergwerken in Nordrhein-Westfalen vorliegen. Seite 3 von 3

Dies ist möglich, da am Standort Haus Aden das Niveau der Grubenbaue, in denen bergbaufremde Abfälle nach dem Prinzip des vollständigen Einschlusses eingesetzt worden sind, noch nicht vom Grubenwasserspiegel erreicht ist.

Mit freundlichen Grüßen,
Im Auftrag

Gerhard Odenkirchen